



Mitglied im Landessportbund Thüringen e. V.  
Mitalied im Thürinaer Gebiras- und Wanderverein e. V

## Rechenschaftsbericht Vorstand über 2019

- Werte Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,  
der Rechenschaftsbericht ist wie immer mit allen Vorstandsmitgliedern abgestimmt. Das vergangene Jahr war geprägt von einigen Veränderungen im Verein, Wanderungen bei großer Hitze, einer schönen Sommerfeier, einer tollen Wanderfahrt. Wir hatten aber auch verregnete Wanderungen. Eine Wanderung mussten wir sogar wegen Regen und Sturm abkürzen. Wir haben 21 Wanderungen mit 291 km absolviert. Wenn man da noch mit teilnehmenden Vereinsmitglieder und Gästen multipliziert, kommen 4334 km zusammen. Die kürzeste Wanderung war 8 km lang, die längste 18 km. Dazu kommen noch 10 Radtouren mit 2088 km.
- Ich möchte jetzt auf einige Höhepunkte etwas näher eingehen, aber auch auf einiges was nicht gut war oder wo wir Probleme hatten.
- Der Besuch der Ausstellung „Eine Reise durch die Geschichte des Wanderns“ in Nürnberg war trotz der langen Bahnfahrt ein schönes Erlebnis. Das Abschlussfoto mit den Mützen und Hüten, wird uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben.
- Zum Stammtisch im Frühjahr gab es von einigen den Wunsch eine Silvesterfeier zu organisieren, Karten zu organisieren. Es gab dann den Vorschlag hier in der Gaststätte zu feiern. Es wäre möglich gewesen. Als dann im Sommer konkret gefragt wurde gab es nur noch 3 Interessenten, die meisten hatten dann ganz andere Pläne. Das führt zu Verärgerung, vor allen da das nun zum zweiten Mal passiert ist!  
Wir haben uns im Vorstand darauf geeinigt, dass wir keine kurze Wanderfahrt oder Karten für eine Silvesterveranstaltung organisieren werden.
- Die Teilnahme am Thüringer Wandertag in Breitungungen war gut, auch wenn uns Elke einen mächtigen Schreck eingejagt hat. Dadurch dass wir die Transporter der Stadtverwaltung mietfrei nutzen konnten, mussten wir nur den Sprit bezahlen.
- Unsere Wanderfahrt in die Schwäbische Alb, war ein tolles Erlebnis in einer interessanten Landschaft. Die Wanderungen waren zwar manchmal nicht leicht, aber was wir erlebt haben war toll.  
Da waren herrliche blühende Almwiesen, steile An- und Abstiege die es in sich hatten und wunderbare Ausblicke. Günter hat uns erst einmal einen ordentlichen Schreck eingejagt mit seinem Schwächeanfall. Die Beteiligung war erfreulich hoch. Auch wenn das für Andrea und Gunter nicht gerade leicht war. Haben sie aber gut gemeistert. Ein Dank auch an die Fahrer und an Sabine und Bernd Hähnel. Leider ist Sabine zum Jahresende aus Gesundheitsgründen ausgetreten.

- Zum Tag des Wanderns am 14. Mai sollte ursprünglich eine zentrale Veranstaltung in Weimar stattfinden. Aus organisatorischen Gründen wurde das aber abgesagt. Wir mussten uns kurzfristig etwas einfallen lassen. Besonderer Dank gilt in dem Zusammenhang dem Gunter, der in Abstimmung mit der Stadtverwaltung die Baumpflanzung organisiert hat und die Wanderung geführt hat. Wir haben uns sehr gefreut das der Saalfelder Bürgermeister, Herr Dr. Kania zur symbolischen Baumpflanzung kam. Wir sehen das als Wertschätzung unseres Vereins.
- Die Sommerfeier in Weißbach war eine gelungene Aktion. Ein verregneter Abend wurde durch den sehr interessanten und lockeren Vortrag vom Vorsitzenden des Burgvereins Weißbach zu einem Erlebnis. Am zweiten Tag dann die Wanderung teilweise auf den Gleisen der Oberlandbahn und der letzte heftige Anstieg haben uns alle herausgefordert. Die Abende in unserem Quartier in lockerer Runde bei guten Essen, Wein und Bier waren gut, vor allen als unseren beiden Bratern Kurt und Berthold die Schürzen überreicht wurden. Am dritten Tag dann das Schauschießen der Schleuder und Mistbockrennen hat das Wochenende abgerundet.  
Einen Dank an alle, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben.
- Ende August wurden die neuen T-Shirts geliefert. Der Originalpreis war 23,93 Euro. Aber dank zweier Sponsoren wurden sie preisgünstig, haben dadurch nur 10 € pro Mitglied gekostet. Unverständlich ist, dass einige Mitglieder den Zahlungstermin weit überzogen haben, dass sie gemahnt werden mussten. Das hat den geplanten Bestelltermin und Auslieferung verschoben.
- Wir waren im vergangenen Jahr verantwortlich die Drei Städte Wanderung auszurichten. Von den Rudolstädter Wanderfreunden kam im Vorfeld schon die Information, dass Ihrerseits kein großes Interesse an Teilnahme besteht. Aber was durch die den Vorsitzenden des Thüringerwald Verein Bad Blankenburg, der die Wanderungen plant, geschah das war absolut nicht in Ordnung. Als wir am Treffpunkt an den Feengrotten standen, starteten die Blankenburger auch eine Wanderung, am selben Startpunkt und Uhrzeit wie wir. Aber nicht mit uns! Der Saalfelder Bürgermeister, der ab Start ein Stück mit uns gewandert ist, hat das registriert.  
An der Wanderung haben mehrere Wanderfreunde vom Verein Paul Patzer aus Jena teilgenommen. Nach der Wanderung haben wir uns im Bierzelt auf dem Markt erholt von dieser Hitzewanderung und haben uns mit den Jenaern ausgetauscht. Mit dem Ergebnis dass wir im Mai zum Tag des Wanderns mit ihnen gemeinsam wandern.
- Unsere Abschlusswanderung um die Gartenkuppen war ein gelungener Abschluss des Wanderjahres. Das Baumschmücken und die Kontrolle der von Vereinsmitgliedern gestifteten und gestalten Bank waren zwei schöne Höhepunkte.
- Leider gab es auch Dinge die nicht gut waren. Ich zitiere jetzt einen Auszug aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12. Januar 2019 zum Thema Mitgliedsbeiträge:  
*„für erwachsene Gastwanderer sind ab 2019 pro Teilnehmer 3,00 € für organisatorische Aufwendungen zu kassieren, das gilt auch für ehemalige Vereinsmitglieder“*  
Ich denke der Satz ist eindeutig und klar. Da steht nichts von irgendwelchen Ausnahmen. Deshalb sind Weigerungen von Wanderfreunden den Beitrag zu kassieren oder zu

bezahlen absolut unverständlich. Wir werden nachher noch unter dem Tagesordnungspunkt 8 darüber reden.

- Wir hatten ja auch einigen Ärger, Stress mit der Wanderung auf dem Hohenwartestausee. Unsere letzte Teilnehmermeldung an KomBus ist nicht an den Fahrer, nicht exakt durchgestellt. So dass die beiden Kleinbusse durch uns und andere Fahrgäste nicht reichten. Von uns konnte ein Teilnehmer nicht mit und unterwegs in Kaulsdorf wollte eine Wanderin noch mit. Auch sie blieb stehen. Mit der Rückfahrt gab es auch Probleme, da nur ein Kleinbus kam. Ich habe mich danach sofort bei KomBus beschwert. Ich hatte eine Stunde nach versenden der Mail schon einen Anruf von KomBus. Man hat sich entschuldigt und erklärt dass so was zukünftig nicht vorkommen wird. Der Subunternehmer wird größere Busse kaufen, die waren zu dem Zeitpunkt schon bestellt. Aber es ist auch ein anderes Problem aufgetreten. Jeder Teilnehmer sollte sich bis zu einem im Wanderplan genannten Termin bei Uschi melden. Uschi musste ja die Teilnehmerzahl an KomBus melden. Aber wenn sich jemand ohne Anmeldung früh plötzlich entscheidet mit zu wandern, wird das zum Problem. Denn ohne die unangemeldete Teilnehmerin hätten alle angemeldeten Teilnehmer Platz gehabt.
- Das uns das Forstamt Paulinzella kurzfristig den Besuch im restaurierten Forstamtsgebäude aus dienstlichen Gründen abgesagt hat, war ärgerlich. Hat mich und Angela auch bisschen vor Probleme mit dem Zeitplan gestellt.
- Durch den plötzlichen Ausstieg Ende 2018 von Frank war die Funktion des Wanderwarts nicht besetzt und damit die Wanderplanung bisschen schwierig. Wir haben im Laufe des Jahres versucht jemand zu finden der die Aufgabe dauerhaft übernimmt. Das ist leider nicht gelungen. Inzwischen haben wir eine andere Lösung gefunden. Ich habe einige Wandervorschläge bekommen und habe auch Wanderfreunde gefragt ob sie eine Wanderung mit geringen Vorgaben übernehmen würden. Dadurch kann ich langfristig planen. Ich habe jetzt schon Wanderungen für 2021 vorgeplant. Für die Wanderfreunde hat das auch einen Vorteil, sie können ohne Termindruck Vorwanderungen machen, Änderungen an der geplanten Wanderung einbauen.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.